

Absender: Name und Adresse in einer Zeile

Botschaft der Islamischen Republik Iran
Botschafter Mahmoud Farazandeh
Podbielskiallee 67
14195 Berlin

Datum

Sehr geehrter Herr Botschafter,

ich protestiere ausdrücklich gegen die Verhaftung des iranischen Arztes Amir Mashoufi und drücke auf diesem Weg meine größte Besorgnis um sein Leben aus. Er wurde am 10. Januar aus dem Khomeini-Krankenhaus in Naqadeh von Regimekräften festgenommen, und an einen unbekanntem Ort gebracht. Augenzeugen zufolge spielte das Sicherheitspersonal des Khomeini-Krankenhauses, darunter Ibrahim Zarei, eine Schlüsselrolle bei der Entführung dieses Arztes. Ein Krankenhaus-Mitarbeiter sagte, dass Mashoufi während seiner Verhaftung geschlagen worden sei. Das berichtete HRANA.

Herr Mashoufi wird seit mehr als zwei Monaten gegen seinen Willen an einem unbekanntem Ort festgehalten; ihm wird weder der Kontakt zu seiner Familie noch zu einem Anwalt seiner Wahl ermöglicht. Die Unschuldsvermutung gilt in seinem Fall offenbar nicht.

Gegen dieses Verfahren möchte ich deutlich protestieren, da mit ihm offensichtlich gegen internationales Verfahren verstoßen wird! Da das Schicksal von Amir Mashoufi unbekannt ist, appelliere ich eindringlich an Sie, sich für das Leben von ihm einzusetzen! Außerdem teilen Sie bitte der Regierung in Iran meine Besorgnis und die hohe Dringlichkeit mit.

Mit freundlichen Grüßen

Absender: Name und Adresse in einer Zeile

Auswärtiges Amt
Die Bundesministerin des Auswärtigen
Annalena Baerbock
Werderscher Markt 1
11013 Berlin

Datum

Sehr geehrte Frau Ministerin Baerbock,

ich möchte Sie dringend bitten, sich für das Leben des iranischen Arztes Amir Mashoufi einzusetzen!

Er wurde am 10. Januar aus dem Khomeini-Krankenhaus in Naqadeh von Regimekräften festgenommen, und an einen unbekanntem Ort gebracht. Augenzeugen zufolge spielte das Sicherheitspersonal des Khomeini-Krankenhauses, darunter Ibrahim Zarei, eine Schlüsselrolle bei der Entführung dieses Arztes. Ein Krankenhaus-Mitarbeiter sagte, dass Mashoufi während seiner Verhaftung geschlagen worden sei. Das berichtete HRANA.

Herr Mashoufi wird seit mehr als zwei Monaten gegen seinen Willen an einem unbekanntem Ort festgehalten; ihm wird weder der Kontakt zu seiner Familie noch zu einem Anwalt seiner Wahl ermöglicht. Die Unschuldsvermutung gilt in seinem Fall offenbar nicht.

Da hierbei offensichtlich gegen internationales Verfahren verstoßen wird, bitte ich Sie, sich für das Leben von Amir Mashoufi einzusetzen!

Ich danke Ihnen für Ihren Einsatz.

Mit freundlichen Grüßen

Absender: Name und Adresse in einer Zeile

EU-Sonderbeauftragter für Menschenrechte
Eamon Gilmore
EEAS Building
9A Rond Point Schuman
1046 Brussels
Belgien

Datum

Sehr geehrter Herr Gilmore,

ich möchte Sie dringend bitten, sich für das Leben des iranischen Arztes Amir Mashoufi einzusetzen!

Er wurde am 10. Januar aus dem Khomeini-Krankenhaus in Naqadeh von Regimekräften festgenommen, und an einen unbekanntem Ort gebracht. Augenzeugen zufolge spielte das Sicherheitspersonal des Khomeini-Krankenhauses, darunter Ibrahim Zarei, eine Schlüsselrolle bei der Entführung dieses Arztes. Ein Krankenhaus-Mitarbeiter sagte, dass Mashoufi während seiner Verhaftung geschlagen worden sei. Das berichtete HRANA.

Herr Mashoufi wird seit mehr als zwei Monaten gegen seinen Willen an einem unbekanntem Ort festgehalten; ihm wird weder der Kontakt zu seiner Familie noch zu einem Anwalt seiner Wahl ermöglicht. Die Unschuldsvermutung gilt in seinem Fall offenbar nicht.

Da hierbei offensichtlich gegen internationales Verfahren verstoßen wird, bitte ich Sie, sich für das Leben von Amir Mashoufi einzusetzen!

Ich danke Ihnen für Ihren Einsatz.

Mit freundlichen Grüßen